

Euer Hochwohlgeboren.
 Hochzuverehrender Herr Herrst.

Beyligend trage ich eine alte Schuld durch die Übersendung der chinesischen Karte ab, welche Sie mir mitzutheilen die Güte hatten. Nach Professor Endlicher, andern geprüften Sinologen, ist es die Darstellung oder eigentlich Vorantbestimmung einer Sonnenfinsterniss vom Jahre 1747, von Jesuiten chinesisch verfasst. Mir ist aber durchaus keine Sonnenfinsterniss ^{für 1747} von solcher Beschaffenheit, wie diese Zeichnung anzuweisen, bekannt, und ich finde weder in den voranst. besprochenen Ephemeriden der vorigen Jahrhundertes, noch in den gedruckten Beobachtungen der Jesuiten in China, die ich beyde sorgfältig durchsuch, irgend eine Spur einer ähnlichen Finsterniss. Es scheint also, als wäre die Karte auf einer unstatthafter Rechnung basirt gewesen.

Bey dieser Gelegenheit nehme ich mir die Freiheit, E. H. an Ihr gütiger Versprechen wegen einer Zeichnung unserer Finsterniss 1842 zu erinnern, und erwähne wiederholt, dass uns jede noch so flüchtige Zeichnung Ihrer Hand sehr willkommen seyn wird. Fehlt Ihnen die Zeit, die Sache Ihrer Nebenhand würdig auszuführen, so dürfen Sie nur Ihren Wunsch, ungenannt zu bleiben, uns kundgeben.

Mit aufrichtigster Hochachtung Ihre

Wien den 27. April 1843.

ergebener Diener

E. L. Litron

(The enclosed)

Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible handwritten text at the bottom of the page, possibly including a signature or date.

By the way

My dear

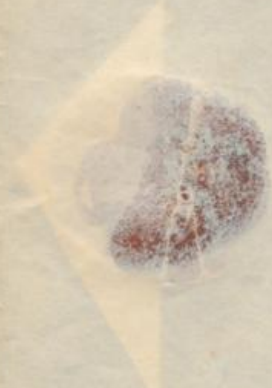
My dear

My dear

My dear

My dear

My dear



Dr. Schindler
Neu Neu

v. Fauslab

H. R. Herter, Ritter meh. k. k. B. B.
& Co

Mit einer Folie.

Wirtshaus.



16024/77